

## Anlage 1: Jahresbericht der Mediathek 2019



Die Mediathek Kamp-Lintfort spiegelte auch 2019 den rasanten Wandlungsprozess wider, den zeitgemäß agierende öffentliche Bibliotheken gerade durchlaufen. Die neuen technologischen Entwicklungen, das digitale Lernen und die veränderte Mediennutzung der Bürger wurden in das Angebot der Mediathek aufgenommen. Erstmals wurden Klassenführungen als „Biparcours“, das heißt als interaktive Schnitzeljagd für Tablett und Smartphone, angeboten.

Die Nutzung der elektronischen Medien und die der Online-Angebote stiegen gegenüber dem Vorjahr, die Ausleihe physischer Medien in der Mediathek dagegen ist leicht gesunken. Auf der anderen Seite nutzten viele Besucher den hohen Aufenthaltswert der Mediathek als einen öffentlichen Ort, der ihnen Inspiration und Begegnung ermöglicht und gleichzeitig Vertrautheit und Vernetzung bietet. Damit liegt die Mediathek Kamp-Lintfort im aktuellen Trend. In der öffentlichen Diskussion zur Stadtentwicklung wurde die Bedeutung von „Dritten Orten“ in den Städten und Gemeinden hervorgehoben, die als Wohnzimmer der Städte fungieren. Die Stadt Kamp-Lintfort wurde mit ihrer Mediathek und dem dazu gehörigen Konzept für viele Städte Vorbild. Im Februar 2019 wurde das Konzept der Mediathek Kamp-Lintfort in Schwerte beim Auftaktkongress zum NRW Förderprogramm „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung in ländlichen Räumen“ als Beispiel gebend vorgestellt.

Die schwierige Seite im Jahr 2019 war, die tägliche Arbeit in der Mediathek bei hohem Krankenstand, wechselnden und fehlenden Fachpersonal konstant zu erledigen. So konnte mit sehr viel wechselnden Personal und neu einzuarbeitenden Hilfskräften die Linie gehalten, sogar neue Angebote wie oben genannt geschaffen werden, aber die notwendige Evaluation des Konzeptes blieb unerledigt.

## Mediathek Kamp-Lintfort in Zahlen:<sup>1</sup>

1. ALLGEMEINE ANGABEN		2019	2018	2017	2016
6	Publikumsfläche (m <sup>2</sup> )	1.264	1.264	1.264	892
7	Jahresöffnungsstunden mit Personal	1.140	1.110	921	1.164,00
8	Wochenöffnungsstunden OL / Bibl.	45 / 23	45 / 23	45 / 23	24
2. BENUTZER		2019	2018	2017	2016
9	Aktive Benutzer	3.409	3.593	3.406	2.464
10.1	... darunter: Aktive Benutzer bis einschl. 12 J.	1.014	1.055	950	489
10.2	... darunter: Aktive Benutzer ab einschl. 60 J.	633	645	583	405
11	Neuanmeldungen	626	803	1.173	475
12	Besuche	87.791	100.466	106.544	38.181
3. MEDIENANGEBOTE UND -NUTZUNG		2019	2018	2017	2016
14	Medien insgesamt - Entleihungen	114.879	128.780	110.713	140.173
14.1	Physische Medien insgesamt - Entleihungen	101.136	115.949	100.394	132.949
15	Phys. Medien insges. - Bestand	52.254	50.461	50.570	52.864
18	Printmedien insgesamt - Bestand	39.361	38.740	39.107	41.335
24	... davon: Kinder- und Jugendlit. - Bestand	10.094	11.228	11.542	11.663
25	... davon: Kinder- und Jugendlit. - Entleihungen	24.976	29.454	25.520	28.218
28	Non-Book-Medien insgesamt - Bestand	12.938	11.721	11.463	11.529
29	Non-Book-Medien insgesamt - Entleihungen	30.842	37.796	33.104	50.232
34.1	Virtueller Bestand im Verbund	28.645	25.179	21.518	17.728
34.2	Bibliotheken im Verbund	18	18	18	16
35	Virtueller Bestand - Entleihungen Ka-Li	13.743	12.831	10.319	7.224
36	Zugang an phys. Medieneinheiten	2.832	3.152	3.288	3.632
37	Abgang an phys. Medieneinheiten	2.197	3.118	4.955	10.259
38	Datenbanken	8	8	9	9
39	gedruckte Zeitungs- und Zeitschriftenabos	75	78	75	68
40	E-Paper u. E-Magazine +. E-Learning	62	62	20	11
6. Service, Dienstleistungen		2019	2018 <sup>2</sup>	2017 <sup>3</sup>	2016
94	Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen gesamt	185	215	159	169
95	davon: Einführungen in die Bibliotheksbenutzung	68	71	52	43
96	davon: für Kinder und Jugendliche	73	63	50	82
97	davon: für Erwachsene	22	43	43	33
98	... davon: Ausstellungen	9	9	11	11
99	davon: Sonstige (z.B. Ausstellungseröffnung, Arbeitsgruppen, MV, etc.)	13	29	3	0

<sup>1</sup> <https://www.bibliotheksstatistik.de/bibsAdresse?id=1>

<sup>2</sup> Literaturtage

<sup>3</sup> Neueröffnung mit großem Programm

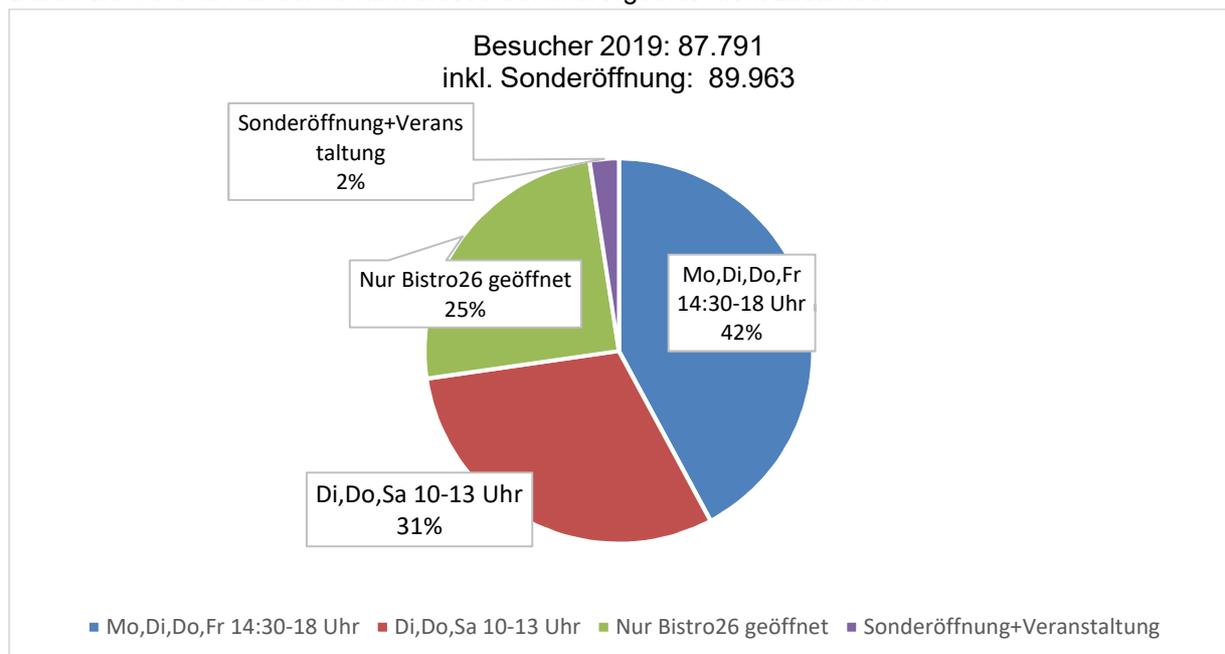
## Das Konzept der Mediathek und seine Realisierung:

Die einzelnen Aspekte des Konzeptes der Mediathek, das die Grundlage ihrer Arbeit ist, wurden folgendermaßen umgesetzt<sup>4</sup>:

- **Öffnungszeiten, „Open Library“ im Foyer + Gastronomie**

*„Im Eingangsbereich hält das Bistro26 das Foyer als „Open Library“ offen. So kann ein Teil der Mediathek auch dann genutzt werden, wenn die übrige Bibliothek geschlossen ist...“*

Das Foyer mit einer Auswahl attraktiver Medien wurde weiter als „Open Library“ betrieben. Dies bedeutet eine Verdoppelung der Öffnungszeiten in diesem Bereich. Die gesamte Mediathek mit Fachpersonal hatte 23 Wochenstunden geöffnet. Zusätzlich werden im Foyer weitere 22 Öffnungszeiten für eingetragene Besucher angeboten. Das Bistro26 führt in der Mediathek ab 9 Uhr während seiner Gastronomie-Zeiten Aufsicht. Ausleihe, Rückgabe und die Ausgabe von vorgemerkten Medien werden durch Automaten ermöglicht. Hier befinden sich viele besonders gefragte Mediengruppen: Zeitschriften, Zeitungen, Ratgeber, Medien für Kinder und Jugendliche und vor allem alle Neuanschaffungen, die hier auf den Tischen angeboten werden. Auch Hörbücher, Musik-CDs und Filme auf DVDs werden im Foyer zur Ausleihe bereitgestellt. Viele Besucher lesen die ausliegenden Zeitungen und Zeitschriften. Die Rückgabemöglichkeit an 24 Stunden täglich wird gut genutzt. Der gesamte Bereich ist mit WLAN ausgelegt. Einige nutzen besonders das ungestörte Arbeiten in den Schließungszeiten der übrigen Mediathek um am eigenen Handy oder Laptop zu arbeiten. Allerdings wurden die Ausleihautomaten in den OpenLibrary-Zeiten im Verhältnis zur Besucherzahl recht wenig genutzt. Ein Grund könnte die fehlende Gesamtauswahl sein. Denn bei den Buchangeboten kann aus Platzgründen nur eine Auswahl aus dem Gesamtbestand angeboten werden, so dass immer wieder Buchgruppen in dieser Zeit nicht durchsucht werden können, die im Interesse des Kunden sind. Zwecks Evaluation wurde im Sommer 2019 mit dem Fachbereich Kommunikation und Umwelt der Hochschule RheinWaal eine Kundenbefragung verabredet. Doch zum Wintersemester konnte sie leider keine Studierenden für eine Zufriedenheitsbefragung "Realisierung des Konzeptes Open Library in der Mediathek" als Thema einer Abschlussarbeit gewinnen. Die Dozentin schlug deshalb vor, das Semesterthema im WS 2019/2020 in einem Seminar anzubieten, dessen Ergebnisse im April 2020 präsentiert werden sollten. Durch die Corona-Pandemie kam dieses Seminarergebnis nicht zustande.



<sup>4</sup> <https://www.kamp-lintfort.de/de/inhalt/mediathek-2477888/>

- **Lokalgeschichtlicher Bereich**

„Das Heimatzimmer ist ein Raum mit Literatursammlungen der Vereine „Europäische Begegnung am Kloster Kamp“, des „Vereins Niederrhein, Ortsgruppe Kamp-Lintfort“ und der „Fördergemeinschaft für Bergmannstradition Kamp-Lintfort“ ...<sup>5</sup>

Die erst genannten Vereine hatten bis zum Jahresende 2018 in eigenen Katalogen vollständig ihren Bestand erfasst, die Signaturen an den Büchern zur Standortfindung konnten ebenfalls von beiden Vereinen im Jahr 2019 angebracht werden. Da der Verein Niederrhein vor allem den ehemaligen Heimatkundebestand der alten Stadtbücherei übernommen hatte, der bereits das geforderte Datenformat enthielt, wurde dessen Bestand im Online-Katalog der Mediathek bereits integriert. Jedoch konnte mit der Digitalisierung der Katalogdaten des „Europäische Begegnungsstätte am Kloster Kamp“ e.V. entgegen der Planung erst Mitte 2019 begonnen werden. Dazu wurde eine Fachkraft beauftragt, die jedoch erkrankte. Die Arbeit wurde 2020 neu beauftragt. Die Erfassung der rund 900 religionswissenschaftlich sehr interessanten Bücher wird sich bis 2021 verzögern.

- **Aufenthaltswert und Attraktiver Medienbestand**

„Die Mediathek ist eine großzügig eingerichtete Bibliothek mit vielen Aufenthaltsbereichen, Anlesezeiten und Arbeitsräumen, in der den Besuchern ein ausgewählter Buch- und Medienbestand zur Ausleihe und zur Benutzung in den Räumen angeboten wird.“<sup>6</sup>

Aus der alten Stadtbücherei wurden viele heute nicht mehr gefragte Sachmedien mitgenommen, denn das Aussortieren und Makulieren eines Mediums dauert etwa genauso lang wie die Bestellung und Einarbeitung eines neuen. Beides kann nur von ausgebildetem Fachpersonal angestoßen werden. Die Neuanschaffung wird natürlich gerade in Personal knappen Zeiten vorrangig bearbeitet. Doch da das Fachpersonal 2019 fehlte, konnte nicht im notwendigen Umfang makuliert werden. In einigen Sachgruppen mussten die Medien noch immer sehr gedrängt präsentiert werden.

Bei der Anschaffung neuer Medien wurden die für Kinder und Jugendliche und hier die digitalen Medien stärker berücksichtigt. Besonders die „Tonies“, - Kinderbuchfiguren, die mit Hörspielen gespeichert sind, - erfreuten sich großer Beliebtheit.

Dank der Spenden der Stadtwerke für Kinderbücher im Sommerleseclub und des Vereins LesART mit seinem Angebot an Leseempfehlungen konnte die Gesamtzahl der Neuanschaffungen im Vergleich zum Vorjahr mit geringen Abweichungen gehalten werden.

**Medien, Ausleihe und Besucher:**

Nach den gigantisch gestiegenen Besucher- und Nutzerzahlen im Jahr der Neueröffnung wurde bereits für das Vorjahr das Einpendeln auf ein Mittelmaß erwartet. Die Mediathek ist nun bei den meisten Bürgern bekannt. Auch die Besichtigungen durch Fachkollegien aus anderen Bibliotheken wurden weniger. Die Zahlen sind zwar gesunken, aber nicht in dem erwarteten Umfang von 25%.

Die Ausleihzahlen der physischen Medien sanken ebenso um etwa 10%. Auch damit liegt die Mediathek im allgemeinen Trend der Medienausleihe in öffentlichen Bibliotheken, der eine immer stärkere online-Nutzung verzeichnet. Auch in Kamp-Lintfort stieg die Zahl der Nutzer hier um rund 35 %.

<b>onleihe Kamp-Lintfort</b>	<b>Anzahl Ausleihen</b>	<b>Nutzer</b>	<b>Neue Nutzer</b>
<b>Gesamt 2019</b>	<b>13.743</b>	<b>373</b>	<b>98</b>

**E-Learning:**

Im Verbund mit 9 Bibliotheken bietet die Mediathek Kamp-Lintfort eine Lern-Plattform nicht nur zum Spracherwerb an. Im Jahr 2019 wurden auf 42 Kurse 358 Zugriffe getätigt.

**Medien zum Download / Onleihe Niederrhein:**

Das Angebot der digitalen Bibliothek, die gemeinsam mit 18 anderen Bibliotheken in der **Onleihe-Niederrhein** aufgebaut wurde, wurde auch 2019 weiter wachsend nachgefragt.

<sup>5</sup> <https://mediathekkamplintfort.wordpress.com/about/>

<sup>6</sup> <https://mediathekkamplintfort.wordpress.com/about/>

<b>Ausleihen 2019</b>	<b>Ausleihen 2018</b>	<b>Abweichung</b>
259.190	227.194	+ 14%
<b>Exemplare im Bestand 2019</b>	<b>Exemplare im Bestand 2018</b>	<b>Abweichung</b>
28.645	25.179	+ 11%
<b>Nutzer (gesamt) 2019</b>	<b>Nutzer (gesamt) 2018</b>	<b>Abweichung</b>
6.987	6.350	+ 10%
<b>Neue Nutzer 2019</b>	<b>Neue Nutzer 2018</b>	<b>Abweichung</b>
2.037	1.840	+11%

### **Aufenthaltswert und Dritter Ort:**

Sowohl das Arbeiten und Lernen als auch die Mediennutzung vor Ort bei angenehmer Raumgestaltung und gemütlichen Aufenthalt wurden weiterhin von den Besuchern gern angenommen. Neben den Veranstaltungen und Spielangeboten, die weiter unten vorgestellt werden, wurden vor allem während der Nachmittagsstunden Arbeitszimmer und Lernzentrum gerne von Schülern belegt. Die meisten brachten dafür ihre eigenen Endgeräte, also Smartphones oder Laptops mit. Neben dem freien W-Lan standen 6 Arbeits-PCs zur Verfügung, die nach Anmeldung benutzt werden konnten. Pro Öffnungsstunde mit Personal benutzte durchschnittlich 1,2 Personen der Besucher dieses Angebot. Darunter waren sehr viele Kinder. Oft gab es Konflikte zwischen arbeitenden und sich unterhaltenden Kindern und Jugendlichen und auch zu den benutzten Plattformen mit dem Personal, denn Online-Spiele waren auf Grund der Einhaltung der FSK nicht erlaubt. So wurden meistens Filme gesehen, aber auch da war nicht sicher, ob sich die Kinder an die Regeln hielten. Die 6 PCs benötigten zudem alle einen Software-Update, der z.T. auf der veralteten Hardware nicht möglich war. Auch die Installation geeigneter Kinderschutzprogramme war dadurch nicht möglich. Die notwendige Aufsicht konnte nicht immer im notwendigen Umfang geleistet werden

- **Kinder- und Jugendbereiche:**

„Im Kinderbereich werden nicht nur viele Kindermedien angeboten, sondern hier kann gleichzeitig vorgelesen und entspannt geschmökert werden...“<sup>7</sup>

Das beliebte Lesenetz, das durch falsche Baustoffe in der Folge 2018 nicht mehr sicher war, konnte in der 1. Sommerferienwoche 2019 erneuert und noch im Sommerleseclub wiedereröffnet werden. Der Sommerleseclub wurde im neuen Format angeboten und gut besucht.

Um die Nutzung von physischen Medien durch Kinder und Jugendliche zu stärken, wurde das Angebot hier stark aktualisiert. Neue Medienformen wie die eingangs erwähnten Tonies wurden aufgenommen. Der Rückgang der Entleihungen ist z.T. auch auf die geringere Nachfrage nach Medienkisten durch die Schulen und Kindergärten zurückzuführen.

2018:	63	Medienkisten mit	1110 Medienausleihen
2019:	41	Medienkisten mit	603 Medienausleihen

<sup>7</sup> <https://mediathekkamplintfort.wordpress.com/about/>

- **Lernort Mediathek**

„Für Schule und Unterricht bietet die Mediathek besondere Dienstleistungen. Die Konzepte dazu wurden im Rahmen der lokalen Arbeitsgruppen als Teil der landesweiten Initiative Bildungspartner Bibliothek und Schule erarbeitet.“<sup>8</sup>

Alle Grund- und weiterführenden Schulen sind Bildungspartner der Mediathek. Die Zusammenarbeit wurde 2019 wieder durch Bildungspartnerkonferenzen geplant und in einzelnen Absprachen mit der jeweiligen Schule realisiert. Im Mittelpunkt der Planungen standen neue, digitale Formate für die Einführung in die Mediatheknutzung für Schulklassen. Auf der anderen Seite wurde die Beteiligung der Schulen am Veranstaltungsprogramm der LaGa2020 Kamp-Lintfort mit Literaturveranstaltungen geplant. Dazu wurden zu geeigneten Gedenktagen Lesungen und Vorträge in Kooperation mit LesART und den Ehrenamtlichen im Verein geplant. Insgesamt sollten 23 Veranstaltungen stattfinden.

Durch die Zusammenarbeit im Arbeitskreis „kulturelle Bildung“ wurden in den Schulferien 2 Projekte als Kulturrucksack verwirklicht. Kinder erstellten in den Sommerferien eine Rallye mit dem Smartphone durch die Innenstadt und erfragten dabei die Geschichte und die Planungen dieses vom Umbruch geprägten Stadtteils. In den Herbstferien fand in Kooperation mit der Caritas der WS „Meine Farbspirale“, eine Färberwerkstatt mit einer Künstlerin und einer Literaturpädagogin zum Thema Naturfarben statt. Dieses Projekt gehörte zum Netzwerk „Sevengardens in Kamp-Lintfort“ und kam sehr gut an. An manchen Tagen waren 14 Kinder zwischen 10 und 15 Jahren beteiligt.

- **Kultureller Treffpunkt, Veranstaltungen:**

„Viele Veranstaltungsbereiche, die der großen Nachfrage nach kleinen und großen Literaturveranstaltungen gerecht werden können, wurden geschaffen.“<sup>9</sup>

Vor allem die vielen kleinen Veranstaltungen für Kinder, die während des laufenden Publikumsbetriebes stattfanden, prägten das Veranstaltungsbild. Nach Altersstufen gegliedert lasen, bastelten und spielten ehrenamtlich Vorleserinnen des Vereins LesART jeden Freitagnachmittag in der Kinderbücherei. Die Veranstaltungen fanden auch bei sehr geringer Teilnehmerzahl statt. Organisation, Werbung und Logistik leistete das Team der Mediathek.

Jugendliche wurden auch zum „Chillen“ und „Zocken“ in die Mediathek eingeladen, um die Nutzung Jugendlicher zu steigern. Das Gaming-Konzept wurde neu erarbeitet. Das Zockerzimmer war Anfang 2019 dienstags und freitags nachmittags, so wie in den Ferien täglich geöffnet.

Die Spielzeiten waren jedoch so beliebt und ausgelastet, dass der Betreuungsaufwand neben den übrigen Auskünften an der Info und den Arbeiten, die normalerweise im laufenden Betrieb erledigt werden, zu groß wurde.

Nach einem Besuch in der Stadtbücherei Dülmen, die ein ausgezeichnetes Gamingkonzept hat, wurde im Team ein neues Konzept erarbeitet und ab April erfolgreich umgesetzt. Ein Schüler führte seit April 2019 im Zockerzimmer zweimal wöchentlich Aufsicht, stellte neue Spiele ein und schlichtete aufkommenden Streit um die Plätze an den Konsolen.

Jugendliche Besucher im Zockerzimmer 2019:	653
Durchschnittliche Besucherzahl:	9,33
Max. Besucherzahl:	19
Summe Nutzer PS4:	400
Summe Nutzer WiiU:	229
Summe Nutzer Nintendo Switch:	178

Neben den bekannten Reihen und Lesekreisen wurde von Mediathek neu in Kooperation mit dem Bistro26 die Veranstaltungsreihe „Feierabend“ eingeführt. Am frühen Abend bot das Bistro26 einen Imbiss, an den sich eine kulturelle Veranstaltung angeschlossen hatte. Die Thematik wurde aus dem

<sup>8</sup> <https://www.kamp-lintfort.de/de/dienstleistungen/buechereiangebote-fuer-schulen/>

<sup>9</sup> <https://www.kamp-lintfort.de/de/inhalt/mediathek-2477888/>

Kreis der Besucher, aus dem Kreis der Ehrenamtlichen und anderen Partnern der Mediathek vorgeschlagen. So fanden 2019 sowohl Vorträge, als auch Lesungen, Quizabend und Rezitationen statt. Die Veranstaltungen waren alle gut besucht.

Da im Herbst 2019 keine Literaturtage stattfanden, - denn diese werden mit dem Verein LesART alle 2 Jahre ausgerichtet - sind sowohl die Anzahl der Veranstaltungen als auch die Gesamtzahl der Besucher gegenüber 2018 gesunken

## **Die Mediathek als Produkt im Haushalt der Stadt**

- **Kennzahlen und deren Erreichung 2019:**

Zu den strategischen Zielen PS-Element: 1.100.04.04.01 Amt 42 / Mediathek

	<b>IST 2018</b>	<b>Plan 2019</b>	<b>IST 2019</b>
Stellenanteile (ohne Ehrenamt)	5,20	6,03	6,03
<b>1. Bildung und Lernen</b>			
Anteil Kinder, Jugendlicher bis 20 J. (ohne Bildungseinr. 2018) an der Gesamtbenutzerzahl	53,49%	45,00%	50,1%
Einführungen in die Bibliotheksbenutzung für Bildungseinrichtungen	63	40	68
Katalogisierung Heimatbestand	verschoben	bis Dez. 2019	Bis Mitte 2021
<b>2. Attraktives Kultur- und Freizeitangebot</b>			
Besucher	100.466	71.029	87.791
Kennzahl: ME im Bestand ohne virtuelle Medien	50.461	48.000	52.224
Anteil digitaler und sonstiger ME am Gesamtbestand	23,23%	25,00%	24,76%
<b>Erreichbarkeit</b> OpenLibrary Wochen-ÖStd.	45	45	45
<b>Kultureller Treffpunkt:</b>	Literartage mit Lesungen: 26	Veranstaltungen Leseterrasse: 2	Veranstaltungen Leseterrasse: 4

- **Aufwendungen, Erträge und Projekte**

Die Finanzen werden hier, wie in der Deutschen Bibliotheksstatistik angegeben, aufgeführt<sup>10</sup>:

<b>Ausgaben, Finanzen</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Laufende Ausgaben insgesamt	<b>622.862</b>	596.967	559.194	358.627
... davon: Ausgaben für Erwerbung	<b>41.819</b>	49.736	49.957	40.982
... davon: Ausgaben für Lizenzen	<b>3.469</b>	4.328	5.688	4.898
... davon: Ausgaben für Personal	<b>338.693</b>	320.819	306.189	283.909
... davon: sonstige laufende Ausgaben (Miete, etc.) <sup>11</sup>	<b>242.350</b>	226.412	203.048	33.736
Einmalige Investitionen	<b>0</b>	0	390.654	129.711
Gesamtausgaben	<b>622.665</b>	596.967	949.848	488.338
Fremdmittel insgesamt	<b>3.790</b>	1.700	36.392	362.835
Eigene Einnahmen	<b>24.197</b>	24.288	22.006	22.177

<sup>10</sup> Deutsche Bibliotheksstatistik 2019. <https://www.bibliotheksstatistik.de/>

<sup>11</sup> Durch die fast verdoppelte Größe der angemieteten Räume und durch die reguläre Zahlung der Miete (2016 wurde am alten Standort die Miete auf Grund der großen Mängel einbehalten) haben sich die laufenden Kosten gegenüber dem alten Standort erhöht.

- **Personal:**

Das Team konnte mit der bestehenden Personalausstattung die übertragenen Aufgaben allein nicht bewältigen, da 2019 einerseits ein hoher Krankenstand herrschte, zudem konnte die Stelle der Bibliothekarin und stellvertretenden Leiterin, die ab Februar in Elternzeit ging, nicht besetzt werden. Durch den hohen Fachkräftemangel im Bibliotheksbereich war eine befristete Besetzung für 2 Jahre nicht möglich. Für 8 Monate bearbeitete ein Fachangestellter für Medien/Information Teilbereiche bis zur Aufnahme seines Studiums. Die Funktion der stellvertretenden Amtsleitung übernahm eine langjährige Fachangestellte des Teams. Hilfsweise wurden zwei Schülerjobs geschaffen. Je Öffnungstag sortierten und kontrollierten die Schüler in 1,5 Stunden als geringfügig Beschäftigte die zurückgebrachten Medien. Ein weiterer Schüler beaufsichtigt an 2 Nachmittagen das Zockerzimmer. Im Dezember konnten zwei weitere Hilfskräfte eingearbeitet werden und zumindest an den Wochenenden das Team unterstützen. Ehrenamtliche, die über den Verein LesART organisiert werden, übernahmen wie oben gezeigt, Veranstaltungen im Bereich „Literacy“ für Babys, Kleinkinder und Vorschulkinder. Weitere ehrenamtliche Helfer waren im Heimatzimmer aktiv, beim Sommerleseclub und bei den Flohmärkten und Sonderveranstaltungen, die der Verein LesART in der Mediathek anbot. Aber die bibliothekarischen Fachbereiche blieben unterversorgt. Die Zahl der Neuanmeldungen in der Altersgruppe der 11 bis 18jährigen war um ca. 40% gesunken. Gerade im Hinblick auf Vermittlung von Medienkompetenz und Leseförderung bei Jugendlichen fehlte 2019 das Fachpersonal. Auch in der Lektoratsarbeit konnte der Bestand nicht im für die Leserezufriedenheit notwendigen Umfang aufgebaut und gepflegt werden.

<b>Neuanmeldungen:</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
0 – 10 Jahre einschl.:	236	203
11 – 18 Jahre (einschl.):	118	200

Die Personalausstattung stellte sich in der Deutschen Bibliotheksstatistik dar:

<b>Personal</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
Stellen laut Stellenplan (im Produkt)	<b>6,03</b>	6,03	5	4,78
Zahl der Beschäftigten (Personen)	<b>12</b>	11	13	8
Personalkapazität aller Beschäftigten (VZÄ)	<b>5,79</b>	5,31	5,69	4,82
... davon: Fachbibliothekare (VZÄ)	<b>1,08</b>	1,78	1,78	1,65
... davon: Fachangestellte/Bibliotheksass. (VZÄ)	<b>3,15</b>	2,60	2,69	2,35
... davon: Mitarb. aus Förderprogrammen (VZÄ)	<b>0,00</b>	0,06	0,40	0,00
... davon: sonstiges Personal (VZÄ)	<b>1,56</b>	0,87	0,82	0,82
Ehrenamtliches Personal (Personen)	44	34	31	29
Personalkapazität des ehrenamtl. Personals VZÄ	<b>1,54</b>	1,54	1,31	1,72
Auszubildende (Personen)	<b>1</b>	1,00	2	1

### **Ausblick 2020:**

- **Kultureller Treffpunkt Mediathek:**

Auf Grund der Landesgartenschau in Kamp-Lintfort, bei der von LesART und den Schulen 23 Literaturveranstaltungen geplant wurden, sowie der Teilnahme am Landesprojekt „Den roten Faden finden“ wurden nach Rücksprache mit den beteiligten Kulturanbietern in Kamp-Lintfort und dem Verein LesART im Jahr 2020 die Literaturtage abgesagt. Letztendlich konnte durch die Corona-Pandemie keines der Projekte bis zum Sommer realisiert werden, mit Ausnahme des SommerLeseClubs.

Ersatzweise wurden Leseempfehlungen und Bastelvorschläge im dafür eingerichteten Youtube-Account hochgeladen: <https://www.youtube.com/channel/UChIRKZCash7vnhHgTp4IHLg>

- **Mediennutzung vor Ort und Bildungspartnerschaften:**

Die PCs an den Besucher-Arbeitsplätzen müssen aktualisiert und mit Kinderschutzprogrammen ausgestattet werden. Auf Grund der geringen Nutzung und der unübersichtlichen Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen sollen jedoch nur 2 der 6 PCs erneuert werden. Stattdessen werden weitere Tablets angeschafft, um den Umgang mit mobilen Endgeräten zu schulen.

Leseförderung und Vermittlung von Medienkompetenz bei Kinder und Jugendliche sollen auch zukünftig im Mittelpunkt der Arbeit stehen. Diese Zielgruppe wird am ehesten durch ansprechende Medien-nutzungskonzepte erreicht. Neue Klassenführungen, auch für andere Klassenstufen als den 5. Jahrgängen, mit Tablett und Smartphone sollen erprobt werden. Auch das Vorlesen soll weiterhin im Mittelpunkt der Leseförderung stehen. Es ist allerdings noch unklar, wie diese medienpädagogische Arbeit im Team gestemmt werden kann.

- **Personal:**

Da sich die Leiterin Katharina Gebauer aus gesundheitlichen Gründen entschied im Jahr 2021 vorzeitig in den Ruhestand zu treten, konnte die Stelle der Leitung im Herbst 2019 ausgeschrieben und zum 01.01.2020 mit Yvonne Frericks erst teilweise und zum 01.05.2020 ganz besetzt werden. Bis März 2021 wird die Mediathek in doppelter Leitung geführt.

- **Sonntagsöffnung:**

Viele Werktätige, aber auch viele Schüler und Studenten haben in der Arbeitswoche kaum Zeit, eine Bibliothek als Kulturellen Ort und Treffpunkt aufzusuchen. Daher wollen Öffentliche Bibliotheken anderen Kultureinrichtungen wie Museen im Hinblick auf Erreichbarkeit auch in der Freizeit gleichgestellt werden. Für die Teilhabe am Bibliotheksangebot durch mehr Bürger hatte sich auch die Politik des Landes engagiert. Der Kulturausschuss des Landtags NRW hat dazu das Bibliotheksstärkungsgesetz am 09.10.2019 verabschiedet<sup>12</sup>

Das Bibliotheksstärkungsgesetz ermöglicht seit Oktober 2019 auch die Öffnung von Bibliotheken an Sonntagen. Für maximal 6 Stunden ist es nun auch Berufstätigen möglich, alleine oder gemeinsam mit der Familie die vielfältigen Angebote von Bibliotheken zu nutzen.

Passend zu ihrem Konzept eines Dritten Ortes will die Mediathek den Bürgern der Stadt Kamp-Lintfort dann auch sonntags einen Raum anbieten, an dem sie sich konsumfrei aufhalten können. Schon das bisherige Konzept der OpenLibrary für einen Teil der Mediathek nahmen die Besucher gut an. Wichtig war für sie, dass hier nicht nur die Ausleihe von Medien möglich, sondern auch die gute Aufenthaltsqualität beim Arbeiten, Lernen und der Mediennutzung vorhanden ist. Zukünftig können die eingetragenen Nutzer mit ihrem Leserausweis die Türen öffnen und „abseits des Alltags zusammenkommen. Die Öffnung am Sonntag macht das Angebot noch besser zugänglich und trägt dazu bei, die Rolle der öffentlichen Bibliotheken als Kultur- und Begegnungsstätten zu stärken.“<sup>13</sup>

Bei einer Versuchsöffnung z.B. in Recklinghausen im Mai 2019 kamen 150 - 250 Besucher an Sonntagen zwischen 11 und 16 Uhr in die öffentliche Bibliothek<sup>14</sup>.

Auch die Mediathek Kamp-Lintfort plant ab 2021 eine Öffnung an Sonntagen von 13 Uhr bis 18 Uhr. Dabei geht es vorwiegend um die Nutzung von Räumen und Beständen. Fachliche Auskünfte und personalgebundene Services sowie eine Bewirtung durch das Bistro 26 werden nicht angeboten. Im Zuge der Neueröffnung 2017 wurde bereits technisch vorausschauend geplant. Es gibt sowohl Selbstverbucher als auch eine automatisierte Türöffnung mit Kartenlesegerät. Eine personelle Abdeckung mit dem vorhandenen Fachpersonal ist an Sonntagen weder notwendig noch möglich, da es folglich zu Engpässen auf dem Dienstplan während der eigentlichen Öffnungszeiten kommen würde. Eine Beaufsichtigung der Mediathek ist dennoch wünschenswert. Passend dazu bietet das Land NRW das Förderprogramm ProSiB (Programm zur Stärkung der Sonntagsöffnung in Bibliotheken) an. Hierbei sind bis zu 6.000 Euro Förderung (plus Arbeitgeberanteil zzgl. 20% Sachkostenpauschale) für Personalkosten jährlich möglich. Da die Beauftragung eines Wachdienstes nicht förderfähig ist, soll eine An-

---

<sup>12</sup> <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD17-7513.pdf>

<sup>13</sup> Kultur- und Wissenschaftsministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen in. <https://b-u-b.de/nrw-unterstuetzt-bibliotheken-mit-12-millionen-euro-bei-sonntagsoeffnung/>

<sup>14</sup> <https://www.westfalenspiegel.de/bibliotheken-land-foerdert-sonntagsoeffnung/>

stellung auf Aushilfsbasis erfolgen. Dabei sollen möglichst 2 Personen angestellt werden, die sich gegenseitig im Krankheits- bzw. Urlaubsfall vertreten. Die Förderung ist vorerst für die Jahre 2021 und 2022 möglich. Anschließend muss das Angebot bewertet und ggf. fortgeführt werden. Sollte eine Erweiterung der Sonntagsöffnung auf die gesamte Mediathek (nicht nur Foyer) erwünscht sein, ist eine Aufstockung der Überwachungskameras notwendig. Diese Kosten sind jedoch nicht durch die ProSiB-Förderung abgedeckt.